

Ein neuer Fall für Lina Andersen

Polizistin Lina Andersen erwartet das Grauen, als sie zu einem Tatort gerufen wird. Auf einer gedeckten Tafel liegt die mit Kräutern garnierte zerstückelte Leiche von Karen Kreft. Schon bald ist klar: Kreft war Mitglied einer militanten Tierschutzorganisation. Lina's Chef vermutet, dass der Mörder unter den Tierschützern zu suchen ist. Lina ermittelt undercover und findet heraus, dass nichts so ist, wie es scheint. So erfährt sie, dass das Opfer ziemlich Dreck am Stecken hat. Kreft hat Hackfleisch mit Mandelöl gestreckt; ein Junge ist nach dem Genuss von Buletten an einem allergischen Schock gestorben. Wollte sich die Familie rächen? Als der Opa des Jungen tot aufgefunden wird, lenkt Lina ihren Blick in eine andere Richtung.

Für Lina gilt ein gewisser Tim Nölting als dringend tatverdächtig. Er ist wie Karin Kreft einst Mitglied der Animal-Defence-Army und schreckt offenbar vor nichts zurück. Aber Mord? Lina hat ihre Zweifel. Vielmehr verdichten sich die Hinweise, dass sie es mit einem äußerst perversen Serienkiller zu tun hat. Und sie muss ihn um jeden Preis aufhalten. Durch ihre Alleingänge bringt Lina sich in tödliche Gefahr. Plötzlich gerät sie selbst in den Fokus des Täters. Nur gut, dass ihr wenigstens Freund Che zur Seite steht. Mit ihm gemeinsam wird sie diesen Fall lösen. Doch zuerst mordet der Unbekannte fröhlich weiter. Es tauchen mehrere übel zugerichtete und auf Tafeln drapierte Frauenleichen auf. Die Zeit drängt ...

Spannung, die alles andere glatt in den Schatten stellt - wenn ein deutscher Autor den Vergleich mit US-amerikanischen Kollegen standhält, dann definitiv Michael Koglin. Seine Romane sind das Nonplusultra in der (deutschen) Thrillerliteratur. Ab der ersten Seite verschlägt "Der Mädchenmacher" einem den Atem. Doch nicht nur das: Innerhalb kürzester Zeit hat man sich wahrlich in einen Rausch gelesen. Man fiebert bis zum Schluss mit, denn hier findet man Thrill-Time der einsamen Spitzenklasse. Also Vorsicht: Man riskiert Leib und Leben bei der Lektüre. Mit einem Herzinfarkt sollte in jedem Fall gerechnet werden. Koglin treibt den Puls in schwindelerregende Höhen. Kurzum: Mörderischer und/oder besser geht Unterhaltung kaum!

Wer die Thriller von Jeffery Deaver (z.B. "Der Knochenjäger") gerne liest, wird die von Michael Koglin geradezu verschlingen. Der neue Roman des deutschen Autors, "Der Mädchenmacher", bedeutet Nervenkitzel in geballter Form. Kein Wunder also, dass an Schlaf nicht mehr zu denken ist, sobald man das Buch erst einmal zur Hand genommen hat. Alpträume garantiert!

Susann Fleischer 22.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info